

Sitzungsvorlage		Nr. VII/1109	
		X	öffentlich
			nichtöffentlich
Amt 40	Berichtersteller/Berichterstatlerin Bürgermeister Heinz Josef Dick	Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Michaela Messmann	
Beratungsfolge			
Gremium		Sitzungsdatum	TOP-Nr.
Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales		25.11.2008	11
Planungen für das Kulturjahr 2009			

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung über die Planungen für das Kulturjahr 2009 zur Kenntnis.

Sachdarstellung/Begründung:

Fortführung des bestehenden Kulturangebotes

Im Kulturjahr 2009 wird die erfolgreiche **Kabarettreihe** wieder mit 5 Veranstaltungen fortgesetzt. Das Programm enthält die unterschiedlichen Stile des Kabarett mit gelegentlichen Ausflügen in die anspruchsvolle Comedy. Die Protagonisten sind durch ihre TV-Präsenz und als Preisträger bekannt.

Zum Auftakt gibt es mit **KNACKI DEUSER** am **Freitag, dem 30. Januar 2009** mit „Deuser steht auf“ ein dynamisch perfekt durchstrukturiertes Comedy-Programm mit hinterhältig verhaltenen Anläufen, blitzschnellen Verbalattacken, mit enormem Sinn fürs Timing, ausgespielte Horrorszenerien aus dem Alltag, Witze im Sekundentakt.

WILFRIED SCHMICKLER, der „Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten“ präsentiert am **Freitag, dem 27. März 2009** mit „Es war nicht alles schlecht“ zum 30jährigen Bühnenjubiläum einen kabarettistischen Blick zurück nach vorn. Da werden sie dann alle vorgeführt, um sich ihre Ohrfeigen abzuholen. Prügel, wem Prügel gebührt und am Ende hält Schmickler, was er seit 30 Jahren verspricht: Eintritt muss sich wieder lohnen! Wilfried Schmickler gewann 2007 den Deutschen Kabarettpreis und den Prix Pantheon, einer der angesehensten Comedy- und Satirepreise im deutschsprachigen Raum.

Wissenschafts-Kabarett gibt es mit **VINCE EBERT**, dem „lustigsten Physiker Deutschlands“ am **Freitag, dem 5. Juni 2009**. In „Denken lohnt sich“ räumt der Diplom-Physiker auf mit populären Halbwahrheiten und oberflächlichem Zweidrittel-Wissen. Ob Treibhauseffekt, Mondphasen oder der Einfluss relativistischer Effekte in Fernbeziehungen - Vince Ebert gibt fundierte Antworten! Er ist Preisträger mehrerer Kabarettpreise.

Die Priesterin der hohen Comedy, **SISSI PERLINGER**, wird ihr verzaubertes Publikum am **Freitag, dem 25. September 2009** an den Abgrund führen und lässt es in komödiantische Tiefen blicken. Alle großen Emotionen werden vor unseren Augen entblättert und in einer Lachsalve aufgelöst. Mit ihrer dreieinhalb Oktavenstimme haucht, zwitschert und grooved sich die Perlinger in die Herzen ihrer Zuschauer und zieht spielend alle Register. Sissi Perlinger gewann 2008 den Deutschen Kabarettpreis.

In „Schichtwechsel“ behauptet **ULI MASUTH** am **Freitag, dem 20. November 2009**: „Wenn es den Kampf der Geschlechter jemals gab, dann hat ihn der Mann verloren.“ Frauen werden Kanzler, Fußballweltmeister und Bischof. Während dessen lassen sich Männer total enthaaren, versagen als Leistungsträger. Uli Masuth ist kein Mann der Schenkelklopfer und platten Witze. Es gibt einen Kabarettabend mit Klaviermusik, ohne Gesang, politisch. Uli Masuth belegte in 2008 beim „Schwarzen Schaf“ den dritten Platz. Das "Schwarze Schaf", von Hanns Dieter Hüsch mit ins Leben gerufen, ist nach dem Deutschen Kleinkunstpreis (Mainzer Unterhaus) und dem Bonner "Prix Pantheon" der dritt wichtigste Nachwuchspreis in diesem Genre. Ferner gewann er ebenfalls in 2008 den Reinheimer Satirelöwen in der Sparte Solokabarett.

In der Reihe des **Jazzcafés** hat der künstlerische Leiter Leonard Gincberg in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt 6 Konzerte zusammengestellt. Das Programm repräsentiert die Bandbreite der unterschiedlichen Richtungen des Jazz und wird von renommierten Musikerinnen und Musikern gestaltet.

Am **Freitag, den 23. Januar** startet das Jazzcafé mit Peter **Baumgärtners „Emotions“**. Mit diesem Projekt erfüllt sich der Düsseldorfer Schlagzeuger Peter Baumgärtner einen lang gehegten Wunsch: eine Band, die mit einem geschmackvollen Programm aus selten gespielten Jazzstandards, Stücken von befreundeten Kollegen und Eigenkompositionen nach zurückhaltender Klangschönheit strebt.

Das **Jörg Kaufmann Quartett** tritt am **20. März** im Liedberger Sandbauernhof auf und spielt improvisierten Jazz. Alle Kompositionen stammen von Jörg Kaufmann und knüpfen inhaltlich mehr an den Cool Jazz eines Lennie Tristano als an Hardbop oder Postbop an, obwohl die Bezeichnung „cool“ hier nicht zutrifft. Das musikalische Konzept beinhaltet vor allem das improvisatorische Element, das neben den rhythmischen Besonderheiten das ausschlaggebende Stilprinzip im Jazz ist.

Ulla van Daelen & friends kommen am **15. Mai** wieder einmal nach Korschenbroich. Der Titel „Suprise – Time for harp“ ist Programm - Ulla van Daelen „überrascht“ mit außergewöhnlichen, poetisch-lyrischen Kompositionen. Sie verbindet virtuose Spieltechnik mit groovenden Elementen des Jazz und revolutioniert nahezu die traditionelle Art des Harfenspiels.

Jazz „von Samba bis zum Latinjazz“ versprechen uns **Los Campesinos Furiosos mit der venezolanischen Sängerin Yma America** bei ihrem Auftritt am **21. August**. Sie spielen sich durch das ganze Spektrum der lateinamerikanischen Musik, von Samba über Bossa Nova und Salsa bis zum Latinjazz und – Rock, wobei Markus Türk die Trompete gelegentlich mittels Verzerrer, Wah Wah und anderer Effekte klanglich verfremdet.

Im Herbst bietet uns am **2. Oktober Estate** mit ihrem Bossa Nova-Programm noch ein wenig Sommerfeeling. Die Musikerinnen und Musiker aus Norwegen widmen sich der intimen und warmen Stimmung, die den Bossa Nova-Liedern oft innewohnt. Trotz ihrer ungewöhnlichen Harmoniefolgen und Melodielinien wirkt die Musik ungezwungen und angenehm. Bossa Nova ist Musik für einen Sommerabend, frisch und perkussiv.

Zum Abschluss in der Jazzcaféreihe konzertieren **Echoes of swing am 6. November**. Die Formation besteht seit 1997 und hat sich in der klassischen Jazzszene als internationale Spitzenformation etabliert. Die Musiker schöpfen beherzt aus dem riesigen Fundus des „American Songbook“ der 20er bis 40er Jahre.

Der **Kultur-Salon Korschenbroich**, die erfolgreiche Kooperation des Kulturamtes mit dem Freundeskreis für Kunst und Kultur, wird im Kulturjahr 2009 mit 6 Veranstaltungen geplant. Die bewährte Mischung aus Kunst, Literatur, Philosophie und Musik wird auch im kommenden Jahr mittwochs im Kulturbahnhof die Themen und Protagonisten bestimmen.

Neue Akzente im Kulturjahr 2009

Kommunikation über Kultur

Im März 2009 wird unter dem Titel „Kultur in Korschbroich – Perspektiven und Ziele“ eine öffentliche Diskussion veranstaltet. Mit der Methode des „World Café Dialogs“ sollen Bürgerinnen und Bürger Korschbroichs anhand von konkreten Fragestellungen miteinander ins Gespräch kommen. Die Ergebnisse werden ausgewertet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ansprechen neuer Zielgruppen

In diesem Jahr wird ein Schwerpunkt auf Kunst und Kultur von jungen Menschen für junge Menschen gelegt. Unter dem Titel „**Junge Kunst und Kultur in Korschbroich**“ sind Veranstaltungen mit jungen Künstlerinnen und Künstlern aus Korschbroich vorgesehen:

- Konzert mit Martina Walbeck und Theodor Pauß
Die Planeten – eine Orchestersuite des englischen Komponisten Gustav Holst; gespielt mit zwei Klavieren in 2 Versionen; die zweite Version ist eine elektronische Umsetzung mit Rhythmus.
- Konzert mit Charlotte Szyplewski (Harfenistin) et al.
(Das Programm des Konzertes steht noch nicht fest)
- „Night of the Proms“ – Open Air-Konzert des Stadtorchesters im Korschbroicher Ortskern. Speisen und Getränke sollen von örtl. Gastronomen angeboten werden. Es gibt Sitz- und Stehplätze.
- „Dr. Ich“ - Satirisches Musical von dem Korschbroicher Tom van Hasselt mit einem Ensemble aus Berlin u.a. Felix Powroslow aus Korschbroich

Heimat und Fremde - Fokus auf ein Thema

Ein zweiter Schwerpunkt des Kulturjahres wird das Thema „Heimat und Fremde“ sein. Es bietet die Möglichkeit, sich aus verschiedenen Perspektiven heraus damit zu befassen. Alle Altersstufen können einbezogen werden, da die Begriffe mit unterschiedlichen Erfahrungen verknüpft sind. In diversen Veranstaltungen soll sich dem Thema aus literarischer, historischer, philosophischer Sicht genähert und so auf breiter Ebene in die öffentliche Diskussion gebracht werden.

- Die Beschäftigung von Jugendlichen mit dem Thema „Heimat und Fremde“ bietet die Chance, einen Dialog zwischen der Enkel- und Großelterngeneration über das lange in der Öffentlichkeit tabuisierte Thema Flucht und Vertreibung zu initiieren. Durch den Austausch wird Verständnis füreinander ermöglicht. Jugendliche lernen Sichtweisen anderer nachzuvollziehen, ohne sie teilen zu müssen. Dies fördert Toleranz und hilft bei der Integration und der Zukunft des Miteinanders von Einheimischen und Zuwanderern.

So hat sich die Geschichtswerkstatt der Realschule Korschenbroich und das Stadtarchiv sich am Wettbewerb „Archiv und Jugend“ mit dem Projekt „Lebensgeschichten von Flüchtlingen und Vertriebenen“ beteiligt. Eines der Ergebnisse dieser Projektarbeit soll eine Ausstellung sein, die im Museum im Kulturbahnhof präsentiert wird.

- Im Rahmen des Kultur-Salons Korschenbroich geht der Philosoph Andreas Steffens in einem Vortrag auf das Thema „Heimat und Fremde“ ein.
- Das in diesem Jahr in erster Auflage erfolgreiche Literaturfestival „Korschenbroich liest“ wird im nächsten Jahr erneut stattfinden. Das Generalthema für das Programm wird auch hier das Thema „Heimat“ sein. Fragen wie Was ist Heimat? Welche Bedeutung hat sie für den einzelnen?, Wie wird das Thema in der Literatur verarbeitet? Was ist z. B. Heimatliteratur? etc. werden in den Veranstaltungen aufgegriffen und diskutiert werden können.
- Einen etwas weiter gefassten Aspekt zum Thema „Heimat und Fremde“ behandelt eine Ausstellung zu großen und kleinen Pilgerreisen, die das Kulturamt zusammen mit der Heinrich-Heine-Universität für den Herbst 2009 mit Präsentation im Kulturbahnhof plant. Die Ausstellung mit dem Titel „Arnold von Harff: Ritter – Pilger – Dichter“ war erstmals im Museum „Villa Erckens“ in Grevenbroich zu sehen. Eine Darstellung des Pilgerwesens in Korschenbroich werden die Kuratoren Prof. Dr. Hellmut Brall-Tuchel und Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann in Kontakt mit den örtlichen Pilgervereinen erarbeiten.

Kooperationen

Orgelwettbewerb/Orgelwoche

Der Freundeskreis für Orgelmusik an St. Andreas Korschenbroich hat in Abstimmung mit dem Kulturamt und der Sparkassenstiftung entschieden, dass der sonst turnusmäßig für 2009 geplante Orgelwettbewerb entfällt und die dafür vorgesehenen Mittel in die Restaurierung der Orgel investiert werden. Für den nächsten Orgelwettbewerb in 2011 wird es ein neues Konzept geben.

Damit die Orgelfreunde nicht gänzlich auf die Orgelwoche verzichten müssen, findet diese mit 4 Konzerten im September 2009 statt. Auch hier wird es mit einem Konzert „Orgel plus Tanz“ einen neuen Akzent geben.

Besuch des Kammerchores aus Troizk

In Kooperation mit dem Forum für Internationalen Austausch lädt die Stadt den Kammerchor aus Troizk nach Korschenbroich ein. Der Chor besteht aus ca. 25 Personen, die durchschnittlich 25 Jahre alt sind. Ähnlich wie der Trinity Choir werden die Chormitglieder in Gastfamilien untergebracht. Konzerte des Chores werden in Korschenbroich sowie in der Region stattfinden.

Arbeitsplatz Kunst

Auch im nächsten Jahr beteiligt sich die Stadt Korschenbroich an der kreisweiten Aktion „Arbeitsplatz Kunst“, bei der Künstlerinnen und Künstler an einem Wochenende ihre Ateliers für die interessierte Öffentlichkeit öffnen. In Kooperation mit dem Freundeskreis für Kunst und Kultur und der Sparkasse wird das Kulturamt eine Ausstellung der beteiligten Künstler in den Räumen der Sparkasse organisieren.

Kulturvermittlung

Im Rahmen des Programms „Korschenbroich liest“ wird der Autor Armin Pongs an allen sieben Grundschulen Korschenbroichs Lesungen aus seinen Kinderbüchern halten. Armin Pongs möchte den Kindern die Freude am Lesen vermitteln und sie animieren, sich aktiv an der Fortschreibung seiner Geschichten auf seiner Homepage zu beteiligen.

(H.J. Dick)
Bürgermeister

(Messmann)
Leiterin Amt 40